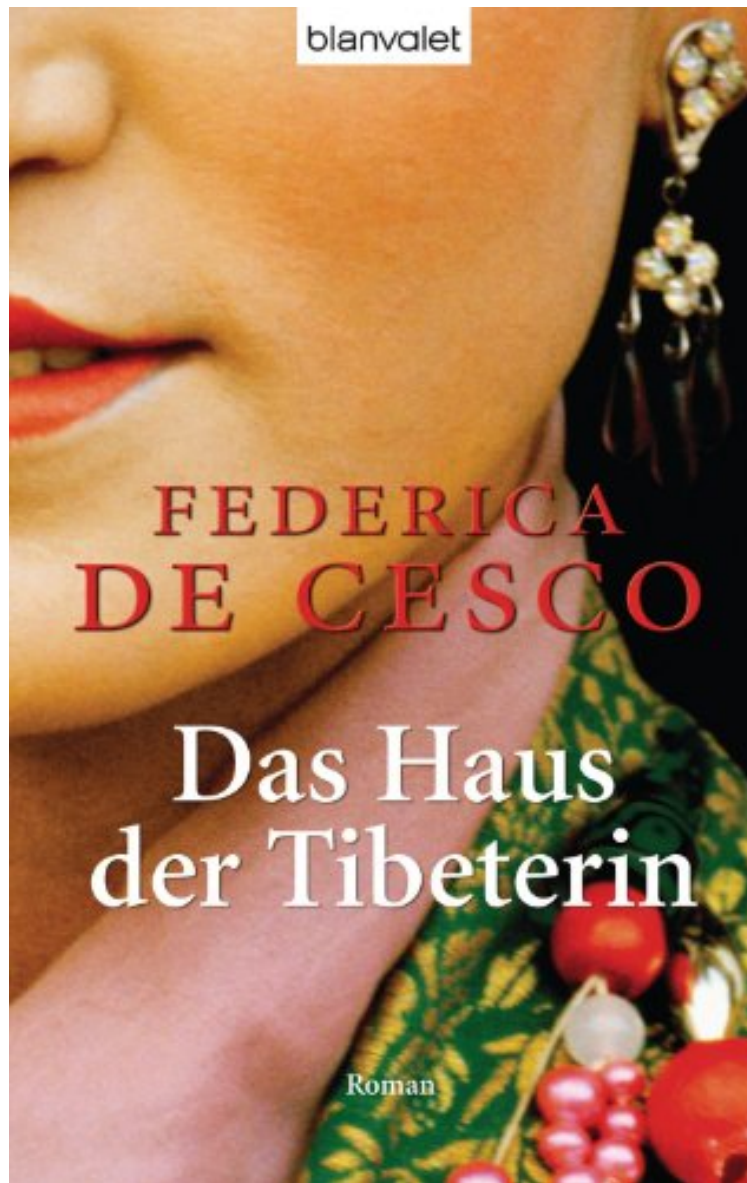


[Free and download] Das Haus der Tibeterin: Roman

## Das Haus der Tibeterin: Roman

Von Federica de Cesco

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #117429 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-11-20 Erscheinungsdatum: 2009-11-27 File Name: B004OVEXYK | File size: 78.Mb

**Von Federica de Cesco : Das Haus der Tibeterin: Roman** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Haus der Tibeterin: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 19 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein historisch wie aktueller Blick auf die Situation im Tibet Von Silke Schröder, hallo-buch.de Federica de Cesco hat schon über viele Völker und Kulturen in verschiedenen Staaten geschrieben. Dabei legt sie durch die Wahl ihrer Hauptfiguren

immer ein besonderes Augenmerk auf die Situation der Frauen. Jetzt ist auch de Cesco auf die allgemeine Tibet-Welle aufgesprungen und legt mit "Das Haus der Tibeterin" eine bewegende Familiengeschichte über die besondere Situation dieses Landes vor. Dabei stellt sie eine junge Schweizer Ex-Tibeterin in den Mittelpunkt, die immer mehr über die Geschichte ihrer Familie vor und während der chinesischen Okkupation erfährt. Ihre Heldin rekonstruiert nicht nur das Schicksal ihrer ehemals wohlhabenden Verwandtschaft, sondern auch das einer mit ihr befreundeten Nomadenfamilie. So erfahren wir viel über die Gesellschaft des Landes und die politischen Hintergründe der Okkupation durch das maoistische China am Ende der 1950er Jahre. Besonders geht de Cesco auf das rigorose Vorgehen der Chinesen während der Kulturrevolution und auf die "Kampha-Rebellion" der zur Sesshaftigkeit gezwungenen Nomadenvölker ein. Daneben geht es aber natürlich auch um persönliche Beziehungen, um Verrat, Liebe und Mut. So ist "Das Haus der Tibeterin" nicht nur eine emotional geschriebene Familiengeschichte, sondern auch ein historisch wie aktueller Blick auf die Situation im Tibet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut Von Jack Das Produkt entspricht genau der Beschreibung, es erfüllt genau seinen Zweck für das es hergestellt wurde. Ich kann das Produkt nur empfehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Haus der Tibeterin Von Marlyse Schluchter Das Haus der Tibeterin. Ich mag die Bücher dieser Autorin. Sie sind sehr spannend, klar und gut beschrieben. Werde es weiter geben

Kurzbeschreibung EINE FRAU TRUMT VON DER HEIMAT TIBET Nur wenig bedeuten der jungen Architektin Dolkar ihre Wurzeln, die im fernen, geheimnisvollen Tibet liegen. In der Schweiz aufgewachsen, erlebt sie zwar die buddhistischen Traditionen ihrer Familie, aber nie, niemals spricht Sonam, ihre Mutter, von der Heimat und ihrem Weg ins Exil. Erst als Dolkar von den schrecklichen Narben auf dem Körper ihrer Mutter erfährt und sie zur Rede stellt, öffnet sich Sonam und gesteht ihrer Tochter, dass sie vor ihrer Flucht aus Tibet von chinesischen Soldaten misshandelt wurde. Zaghaft erwacht die Vergangenheit, gleichermaßen glanzvoll und erschreckend, in den Erzählungen der Mutter. Doch viele Fragen bleiben unbeantwortet. Für Dolkar gewinnt die Gestalt ihrer Urgroßmutter Longsela, die als geachtete Juweliere einst auf ihrem Pferd ganz Tibet durchstreifte, mehr und mehr an Bedeutung. Entschlossen, die wahre Geschichte ihrer Familie zu ergründen, reist Dolkar nach Lhasa. Doch welche Antworten wird sie dort finden? Authentisch, dramatisch und leidenschaftlich. Obwohl sie sich ihrer tibetischen Wurzeln wohl bewusst ist und sich den in ihrer Familie gepflegten buddhistischen Ritualen auch nicht verschließt, fühlt sich Dolkar, die als Architektin in einem der renommiertesten Architekturbüros Zürichs arbeitet, doch ganz klar der westlichen Kultur zugehörig. Ihre Mutter erzählt wenig darüber, warum sie seinerzeit Tibet verlassen hat und ins Exil ging, und wenn Dolkar ehrlich ist, muss sie zugeben, dass sie das auch nur mit Interesse verfolgt. Doch eines Tages öffnet ihr Exfreund, ein junger Arzt, ihr die Augen: Er hat Dolkars Mutter einmal untersucht, als sie krank war, und dabei auf ihrem Rücken Narben entdeckt, die auf schwere Folter hinweisen. Narben, die die Mutter stets vor Dolkar versteckt hat. Zur Rede gestellt, beginnt Dolkars Mutter widerstrebend zu erzählen. Staunend erfährt die junge Frau, dass ihr Urgroßvater in Tibet ein geachteter Mediziner gewesen ist und seine Tochter, Dolkars Großmutter Longsela, in Lhasa einen erfolgreichen Edelsteinhandel betrieben hat. Dolkars Mutter wuchs in wohlhabenden Verhältnissen auf, doch nach der Besetzung Tibets durch die Chinesen änderten sich die Lebensverhältnisse der Familie dramatisch. Dolkars Mutter und ihre Geschwister wurden von ihren Eltern getrennt und in ein Umerziehungslager verschleppt, und erst nach bitteren Jahren konnte sie mithilfe eines Nomaden über Indien in die Schweiz fliehen. Dolkar ist schockiert und will mehr wissen, doch zu einigen Fragen schweigt die Mutter beharrlich. So reist Dolkar selbst nach Tibet, um nach den Überresten ihrer Heimat und den Bruchstücken ihrer Familiengeschichte zu suchen. Und was sie findet, verändert ihr eigenes Leben für immer. Das Haus der Tibeterin ist ein typischer De-Cesco-Roman: In einfacher und doch eindringlicher Sprache erzählt die Autorin die bewegte und bewegende Geschichte einer Familie über vier Generationen nach, wobei wie fast immer starke Frauenfiguren im Mittelpunkt stehen; zugleich lässt sie die leidvolle Geschichte des faszinierenden Tibet lebendig werden. Ein berührendes Buch, das von einem tiefen Verständnis für das tibetische Volk geprägt ist. - Christoph Nettersheim Pressestimmen Nicht nur politische Hintergründe prägen den Roman, sondern auch Geschichten um Liebe, Freundschaft und Verrat. Wegen der gelungenen Mischung kann die Erzählung bis zur letzten Seite überzeugen. (dpa)